

## Müll, Parkraummanagement und und ....

Auch wenn das neue Jahr noch jung ist, so gibt es doch schon jede Menge Themen, die uns beschäftigen. Und über das ein oder andere ärgern wir uns, müssen es wohl aber so akzeptieren und hinnehmen.

### Videoüberwachung wegen Vermüllung

Von unseren Anträgen zum Haushalt 2022 war noch der Punkt offen:

#### **Videoüberwachung an Standorten, die vermüllt werden.**

Auslöser waren Veranstaltungen des Gemeindetages und der Württembergischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie e.V., die das kommunale Ordnungsrecht und die Videoüberwachung auf öffentlichen Plätzen behandelt hatten. Und bei einem der Seminare hatten wir erfahren, dass eine Videoüberwachung sorgfältig geprüft werden müsse und immer eine Einzelfallentscheidung sei. Die Verwaltung hat uns nun mitgeteilt, dass eine Überwachung per Kamera nicht möglich sei. Zu diesem Thema hatte sie auch Stellungnahmen des Landesbeauftragten für Datenschutz, beim Polizeirevier Leonberg und beim Städtetag eingeholt. Das sieht auch der Städtetag so. Allerdings kam als Antwort auch, dass: „... zunächst alle anderen mildereren Maßnahmen im Sinne der Verhältnismäßigkeit geprüft bzw. umgesetzt werden müssen.“

Und die Stadtverwaltung zieht daraus das Fazit, dass die Installation von Überwachungskameras nur als letztes Mittel in Betracht kommt.

Also appellieren wir zum einen an die Bevölkerung, ihren Müll in die dafür vorgesehenen Tonnen (Restmüll, Grünabfall, Papier, orange Tonne = Wertstofftonne) zu werfen, die Altkleider-, Glas- und Dosencontainer zu nutzen und den Rest, soweit möglich, beim Wertstoffhof abzugeben.



Die Stadtverwaltung haben wir gebeten, die unschönen Müllecken und – plätze regelmäßig durch den Baubetriebshof säubern zu lassen. Diese immer wieder vermüllten Plätze fallen auf das Image der Stadt zurück und tragen nicht unbedingt dazu bei, die Stadt in den höchsten Tönen zu bewerben.

Und die Verursacher kommen leider vorerst ungeschoren davon. Sehr ärgerlich!

### Straßenreinigung mit Kehrmaschinen

Vielleicht haben Sie auch die Schilder an der ein oder anderen Stelle gesehen, z.Bsp. in der Bruckenbachstr.?

Montagsmorgens absolutes Halteverbot wegen Reinigung der Straße. Die Kehrmaschine hatte leider immer wieder Probleme und musste parkende Autos umrunden. Abschleppen darf man sie nicht, da dies nicht verhältnismäßig ist. Das Ende vom „Lied“ ist, dass das Ganze wieder eingestellt wird, zumal es auch Beschwerden über das absolute Halteverbot gab. Tenor: wo sollen wir denn mit unseren Autos in der Zeit hin?

Womit wir schon fast beim dritten Thema Parkmöglichkeiten wären.

Ach ja, außer Spesen nix gewesen bei dem Thema Straßenreinigung durch Kehrmaschinen. Ca. 17 T-EUR haben Schilder, das Betonieren etc. lt. 1. Bürgermeisterin Schmid gekostet.

Fazit: dann müssen halt die Mieter und Eigentümer wieder selbst ran und kehren!

Aber es gibt auch zukunftsweisende Themen wie:

### Parkraummanagement

Ende Januar wurde uns von der Firma Nexobility aus Stuttgart ein Parkplatzmanagement zukünftig ohne Schranke, ohne Parkschein präsentiert. Der Vorschlag, sich mit dem Thema zu beschäftigen, kam von der Verwaltungsspitze. In der Drucksache wurde darauf hingewiesen, dass dann Personal vom Ordnungsamt für andere Themen zur Verfügung stehen könnte, es keinen Rückstau an Einfahrten gäbe usw.. Stellplätze könnten flexibel vermietet werden. >>>

So könnte man sich vorstellen, dass der Rathausparkplatz tagsüber von den Mitarbeitern und Kunden frequentiert wird und abends ab der Stunde x den Anwohnern der umliegenden Gebäude gegen eine Stellplatzmiete zur Verfügung stehen könnte. Die Idee ist interessant, aber es sollte auch noch Platz zur Verfügung stehen für die Nutzer und Besucher der Georgihalle, den Eltern der umliegenden Schulen und und... Auch am Hallenbadparkplatz gibt es weitere Nutzer zum Beispiel der Wochenmarktbesucher, der Familienbildungsstätte oder dem Haus der Begegnung. Richtig interessant wird es beim Leobad mit Tennishalle und SV Leonberg/Eltingen und, das kommt dort dazu, den vielen Ein- und Ausfahrten. Eine echte Herausforderung für die Stuttgarter Firma. Nun will man das vielleicht erst einmal an einer Stelle testen. Unserer Meinung nach wäre das am Einfachsten am Stadthallenparkplatz. Wir gehen davon aus, dass dort demnächst wieder vermehrt Veranstaltungen stattfinden können. Dort gibt es nur eine Ein- und eine Ausfahrt. Umkompliziert für die Installation der erforderlichen Kameras. Und: der Rückstau zur Straße wäre durch den Wegfall der Schranke weg. Insgesamt gibt es sicherlich noch viele Punkte, die es zu berücksichtigen gilt: Kann ich auch bar oder mit EC-Karte zahlen, wenn ich keine App für das Parken einrichten möchte? Wie einfach ist es, freie Zeiten mit zu berücksichtigen, z.Bsp. jetzige Brötchentaste? Wie geht man mit PKW's um, die einen Schwerbehindertenausweis erkennbar im Auto liegen haben? Wird es dann zukünftig für die E-Autos **oberirdisch** wie seither eine Parkgebührenbefreiung geben? Sicherlich werden noch weitere Punkte zu klären sein. Jetzt sind wir mal auf die nächsten Schritte gespannt.

Erfreulich:

### Trinkbrunnen an Schulen

In unserem letzten Newsletter hatten wir darüber berichtet, dass die Anschaffung von Trinkbrunnen an Schulen, obwohl schon lange diskutiert, immer noch in der Schwebe ist. Nun hat der Sozialausschuss dem Kauf von max. 2 Trinkbrunnen pro Schule zugestimmt. Die Verwaltung hatte hierzu eine sehr ausführliche Drucksache vorbereitet. Wir sagen DANKE, dass sich nun hoffentlich in Kürze die Schülerinnen und Schüler aber auch die Lehrerschaft mit frischem Wasser versorgen können.



### Spielplatz Tiroler Straße

Noch im alten Jahr hatten wir der Verwaltung einen Katalog mit Fragen und Anregungen zum neugestalteten Spielplatz in der Tiroler Str. zukommen lassen. Hinweise aus der Bevölkerung und Gespräche vor Ort hatten zu Optimierungsvorschlägen geführt. Wir berichteten. Zügig wurde ein Mülleimer installiert. Andere Themen wie Sitzmöglichkeiten, Abgrenzung zwischen Sand und Gehwegsfläche werden aufgegriffen. Spielplätze sind ja nicht nur den Kindern vorbehalten sondern die begleitenden Eltern, Großeltern etc. sollen sich dort auch wohlfühlen und damit gerne diesen Platz frequentieren.



### Wir sind erreichbar!

Wegen Corona finden immer noch keine Sprechstunden im Fraktionszimmer statt. Auch wir tagen in der Regel per Video oder Hybrid. Erreichen können Sie uns unter: [info@cdu-fraktion-leonberg.de](mailto:info@cdu-fraktion-leonberg.de) oder 07152-41761(AB). Wir kümmern uns um Ihre Anliegen!